



Hochschule RheinMain

GKG e.V.

Gesellschaft für Künstlerische Gestaltungslehren in der Hochschulausbildung

CO- / INTER- / TRANS- AKTION

PLANUNGSTEAM CO- / INTER- / TRANS- AKTION

Prof. Karin Damrau, Gestaltungslehre Entwerfen, HS Rhein-Main Wiesbaden
Prof. Henning Haupt, Gestaltungslehre, TU Dresden
Benno Hinkes, Fachgebiet Bildende Kunst, BTU Cottbus
Prof. Eva Kollischan, Campus Gestaltung, HS Trier
Prof. Stefan Lausch, FB 4, Folkwang UdK, Essen
Pia Obermeyer, Institut für Darstellen und Gestalten, Uni Stuttgart
Pirmin Wollensak, Institut für Darstellen und Gestalten, Uni Stuttgart

GASTGEBERIN

Prof. Karin Damrau
Fachbereich Architektur Bauingenieurwesen
Gestaltungslehre, Entwerfen
Hochschule RheinMain, University of Applied Sciences

ADRESSE

HS Rhein Main
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden

VERANSTALTERIN

Gesellschaft für künstlerische Gestaltungslehren in der
Hochschulausbildung e.V.
Mail: symposium@kuenstlerishegestaltungslehren.de
Web: www.kuenstlerishegestaltungslehren.de



KÜNSTLERISCHE
GESTALTUNGSLEHREN
IM DISKURS

SYMPOSIUM
GESELLSCHAFT FÜR KÜNSTLERISCHE GESTALTUNGSLEHREN

09.09.2024 -
11.09.2024
PROGRAMM
HEFT

**GKG E.V. SYMPOSIUM
09.-11. SEPTEMBER 2024
HS WIESBADEN**

Programm

Welche Rolle spielen Co-, Inter- und Transaktion, und welche Relevanz könnte dies für die Kunst- und Gestaltungslehre besitzen? Welche Formen von inter- und transdisziplinärem Arbeiten finden in der Lehre von Kunst und Gestalten statt? Welche Vor- und Nachteile ergeben sich aus dem Zusammenwirken unterschiedlicher Disziplinen? Wie steht es im Bereich des künstlerischen Forschens, des „artistic research“ in diesem Zusammenhang aus?

Das Symposium „Co-/Inter-/Trans“ möchte sich derartigen Fragen widmen. Im Zentrum stehen dabei die Gestaltungslehre und die Vermittlung von Kunst an Hochschulen und vergleichbaren Bildungseinrichtungen. Zugleich möchte das Symposium selbst eine Plattform für Interaktion und Kollaboration sein. Nicht nur Lehrende im Bereich Kunst und Gestaltung sind daher zur Einreichung eines Beitrages eingeladen, sondern auch Akteure*innen aus anderen Disziplinen, die sich mit Gedanken des „Co-/Inter-/Trans-“ befassen und mögliche Querverbindungen aufzeigen.

Möglichkeiten, Herausforderungen und Handlungsspielräume werden mit dem Fokus auf vier Themenbereiche diskutiert:

1. CO-operative & INTER-disziplinäre Projekte
2. TRANS- disziplinäre Medien & Methoden
3. FORMEN der künstlerischen Lehre & Forschung

MONTAG 09.09.2024

Anreise

Hotels: Hotel Klemm, Motel one am Hbf, Jugendherberge nahe HS, Schwarzer Bock

16.00 – 19.00 Uhr /

Stadtrundgang Wiesbaden

Treffpunkt vor dem Museum Reinhardt Ernst

19.00 - 22.00 Uhr /

Austausch bei Pizza und Wein

HS Rhein Main, Kurt-Schumacher-Ring 18, 65197 Wiesbaden

DIENSTAG 10.09.2024

08.30 – 09.00 Uhr / Anmeldung Teilnahme

30,- Euro für Catering an 2 Tagen

09.00 – 09.30 Uhr / Begrüßung

Präsidentin GkG Heike Kern, Gastgeberin Karin Damrau, Vertretung der HS

09.30 - 11.00 Uhr / Keynote Vortrag

Joep van Lieshout

11.00 - 12.00 Uhr / Co- / Inter- / Trans-Stimmen aus der Orga-Gruppe

Karin für die Resonanz Gr. Forschung HS Wiesbaden

Platz für Notizen

12.00 - 13.00 Uhr / Mittagspause Mensa
(Selbstzahler)

13.00 - 15.30 Uhr / Panel 01

CO-operative & INTER-disziplinäre Projekte

1. KONFRONTATION UND VERPFLANZUNG IN KUNST UND STÄDTEBAU /
Riccarda Cappeller und Kathrin Jobczyk
2. WHO THE FREEDOM - THEATRALE LEHR-
METHODEN IM PRODUKTDESIGN /
Natalie Weinmann
3. CAMPUSGEFLÜSTER IN BEWEGUNG /
Susanne Vogel

16.00 - 18.00 Uhr / Panel 02

TRANS- disziplinäre Medien & Methoden

1. QUERVERBINDEN: VON 3D-
GRAFIKSOFTWARE ÜBER KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ BIS HIN ZUR
PROGRAMMIERUNG /
Hanna Griepentrog
2. LABOR FÜR INTERMATERIALITÄT /
Valerian Blos
3. SPACE UNTOLD /
Christian Schmitt

20.00 Uhr / Abendessen im Restaurant

Lumen, Marktplatz Wiesbaden

MITTWOCH 11.09.2024

8.30 Uhr / Sammeln bei Café

09.00 - 11.30 Uhr / Panel 03

**FORMEN der künstlerischen Lehre und For-
schung**

1. KOLLEKTIVER DRIVE IM INSTITUTIONELLEN
RAHMEN /
Markus Zimmermann
2. LANDSCHAFTSKOMMUNIKATION MITTELS
KÜNSTLERISCHER FORSCHUNG /
Barbara Standke
3. MATTERS OF ACTIVITY /
Anna Kubelík
4. MIT DER WELT VERBUNDEN SEIN /
Stefan Lausch

11.30 - 12.30 Uhr / Abschlussdiskussion

Kooperation in der GKG / Ausklang

13.30 - 15.30 Uhr /

Mitgliederversammlung GKG e.V.

Ausstellung

Christina Klug / Fotografie Tonobjekte

Christian Schmitt / Filme

Barbara Standke / Textilcollagen

Susanne Vogel / Zeichnungen

Platz für Notizen

MIT DER WELT VERBUNDEN SEIN: ÜBER KÜNSTLERISCHES TUN IN DER STILLEN KAMMER

Stefan Lausch

In dieser Welt gibt es nichts Unverbundenes. Nichts steht für sich allein, schon gar nicht das Individuum, das sich allerdings häufig in bedingungsloser Unabhängigkeit wähnt. Junge Studierende glauben oft, dass das Künstlerische etwas sei, in dem das Individuum ganz aus sich selbst heraus schöpfe und damit etwas Einzigartiges hervorbringe, das sich grundsätzlich von den anderen Individuen unterscheidet. Darin offenbart sich zum einen ein gesellschaftlich-kulturelles Narrativ, das das Künstlerische als Oase der individuellen Freiheit inmitten einer Gesellschaft verortet, die auf Gesetzen, Regeln und Funktionen angelegt ist. Zum anderen aber zeigt sich so die Neigung, die Welt und damit auch die anderen Menschen als von sich selbst unterschiedenes und somit als Objekt wahrzunehmen. MEIN Ich ist ein anderes als DEINES.

Ohne die Einzigartigkeit leugnen zu wollen, versuche ich in meiner Arbeit mit den Studienanfänger:innen im Fach "Grundlagen bildnerischer Gestaltung", dieses Narrativ dahingehend zu bearbeiten, dass das Individuelle auf etwas beruht, das zwar Nicht-Individuell ist, aber ganz bestimmt auch nicht Anti-Individuell. Andreas Weber formuliert es in "Sein und Teilen" (2017) so: "Das Prinzip der Wirklichkeit besteht weder in universeller Konkurrenz noch in allgemeiner Symbiose. Es liegt vielmehr darin, dass sich das Ganze danach sehnt, in vollendeter Individualität zu erscheinen." ICH kann nur sein, weil DU bist.

Stefan Lausch

Studium der Malerei / Meisterschüler Kunstakademie Düsseldorf /
Professor für Grundlagen bildnerischer Gestaltung, Folkwang UdK
Essen

PANEL 1

CO- OPERATIVE & INTER- DISZIPLINÄRE PROJEKTE

PANEL 3

FORMEN DER KÜNST- LERISCHEN LEHRE & FORSCHUNG

Platz für Notizen

PANEL 2

TRANS- DISZIPLINÄRE METHODEN

Platz für Notizen

